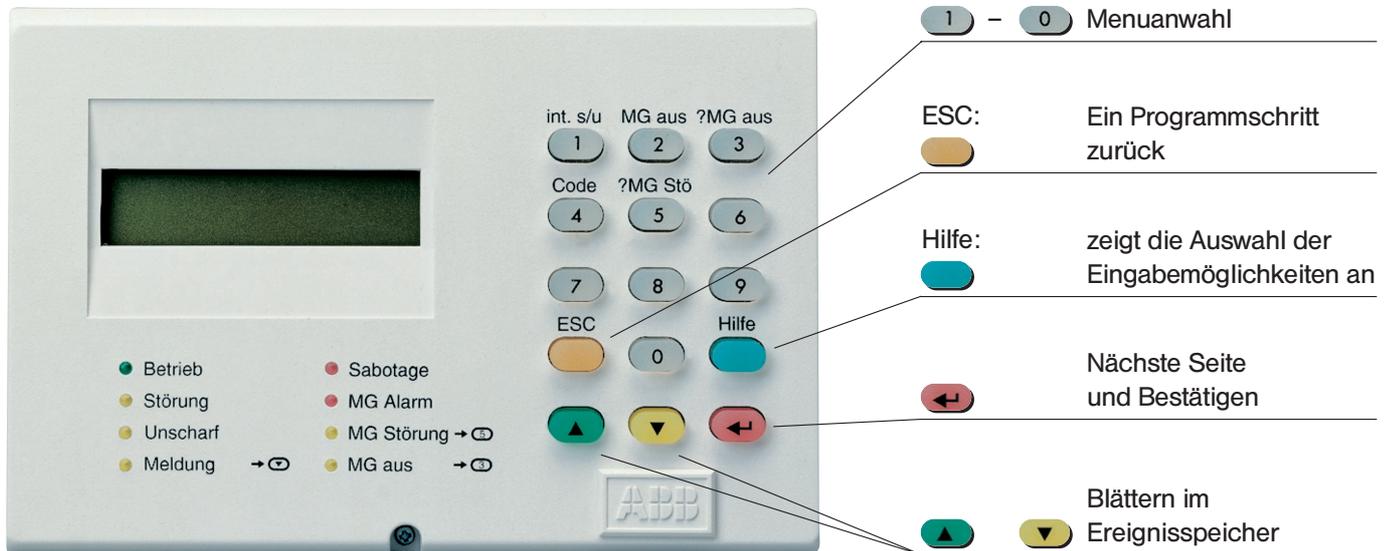


Beschreibung des Bedienteils



Das Display und die Tasten werden beleuchtet, sobald eine Taste bedient wird. Die Beleuchtung geht selbsttätig nach einer gewissen Zeit wieder aus.

Beschreibung der Leuchtanzeigen

●	Betrieb	System in Betrieb
●	Störung	Netz-, Batterie- oder TWG-Störung
●	Unscharf	weder intern noch extern geschärft
●	Meldung	Ein Ereignis ist über das Display abrufbar

●	Sabotage	Sabotage-Alarm (Service anrufen)
●	MG-Alarm	Einbruch- oder Notruf-Alarm
●	MG-Störung	Meldergruppe in unscharfen Zustand gestört (Abfrage mit Taste 5)
●	MG-aus	Meldergruppe(n) abgeschaltet (Abfrage mit Taste 3)

Was tun ... ?

... wenn Sie nicht scharfschalten können.

Ihre Anlage lässt sich nur schärfen, wenn sie in allen Teilen funktionsfähig, und kein Melder im Alarmzustand ist. Nach einem mißglückten Scharfschaltversuch leuchtet an Ihrem Bedienteil die LED „Meldung“. Nach Eingabe Ihres Codes erscheint nun in der Anzeige „Kriterium“ und darunter, - mit den Pfeiltasten abfragbar -, die Gründe weshalb Sie nicht scharfschalten konnten (z.B. „MG 4 gestört“, oder „Tür BS1 offen“), und anschließend die Aufforderung „Reset“. Wenn die Störung beseitigt ist, kann scharfgeschaltet werden.

... nach einem Alarm.

Falls ein Alarm aufgetreten ist, wird die Örtliche Alarmierung durch Unscharfschalten der Anlage abgeschaltet. Nach Eingabe Ihres Codes werden die Alarmgründe detailliert in der Anzeige beschrieben (Pfeiltasten). Nach Drücken der Taste „ESC“ erscheint die Aufforderung = Reset“. Durch Drücken der roten - Taste wird der gespeicherte Alarm gelöscht. Falls die ausgelöste Meldergruppe immer noch gestört sein sollte, wird dies durch die gelbe LED „MG Störung“ angezeigt.

Bedienung L840

Bedienung L840		
ohne Code	mit Code	nicht zugänglich
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Bedienmöglichkeiten für den Anwender ohne und mit PIN-Code-Eingabe:

Jeder Taste ist eine Funktion zugeordnet. Die Tasten sind direkt zugänglich, d.h. man kann jede Funktion direkt per Tastendruck anwählen. Da nur 10 Tasten (0 – 9) zur Verfügung stehen, ist mit der Taste  eine 2. Seite zugänglich, auf der noch weitere 2 Menüs anwählbar sind.

In jedem Menü lassen sich die möglichen Alternativen mit der „Hilfe“-Taste aufrufen.

Im Auslieferungszustand sind die Bedienmöglichkeiten ohne vorherige Code-Eingabe entsprechend den Richtlinien des „Verband der Schadenversicherer (VdS)“ eingestellt. Das bedeutet, daß der Benutzer nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten hat, die Zentrale ohne Eingabe des PIN-Codes zu bedienen (max. Funktionen 1 – 5). Es ist dem Errichter jedoch möglich, einige Funktionen zugänglich zu machen, oder sie zu sperren.

Beispielsweise kann er einstellen, ob eine interne Schärfung direkt über die Taste 1, oder nur über PIN-Code und dann Taste 1 ausgeführt werden kann. Die Einstellungen können in nebenstehender Grafik angekreuzt werden.

Ein **grün unterlegter** Kreis bedeutet:

Die Zugangsberechtigung ist fest vorgegeben.

Die Punkte „Extern Schärfen“, „Zeit-/Datum stellen“ und „Sabo-Reset“ sind im Auslieferungszustand sogar nur dem Errichter zugänglich; auf Kundenwunsch können diese Funktionen aber auch dem Benutzer mit Eingabe des PIN-Codes zugänglich gemacht werden (**nicht bei VdS-Anlagen**).

In der Abbildung ist zu ersehen, welche Funktionen Ihr Fachinstallateur für Sie eingerichtet hat. In der Spalte „ohne Code“ sind die Funktionen angekreuzt, die direkt durch Drücken der jeweiligen Taste zugänglich sind. In der Spalte „mit Code“ sind die Funktionen gekennzeichnet, die nur nach vorheriger Eingabe Ihres speziellen Benutzer-Codes anwählbar sind.

Code eingeben und ändern:

Im Auslieferungszustand ist der Code auf „1111“ gesetzt. Die Einleitung der Code-Eingabe erfolgt durch Drücken der Taste „4“ gefolgt von dem vierstelligen Code und der Taste . Durch abermaliges Drücken der Taste „4“ können Sie nun den werksseitigen Code auf Ihre eigene Geheimzahl abändern. Von nun ab gilt nur noch der neue Code.

Lassen Sie sich von Ihrem Installateur die für Sie eingestellten Funktionen ankreuzen.

Bedienung L840

ohne Code
zugänglich



mit Code
zugänglich



nicht
zugänglich



Bedeutung der einzelnen Befehle:

1. Intern scharf:

schaltet den Bereich intern scharf; erneutes Drücken schaltet den Bereich wieder unscharf. Externes Unscharfschalten schaltet ebenfalls den Bereich intern unscharf.

```
10:32 24. MÄR 1997
INT. SCHARF
```

2. MG aus:

Im Display erscheint: MG aus Nr...

Jetzt kann die Nummer der Meldergruppe eingegeben werden, die aus- oder eingeschaltet werden soll.

Im Display erscheint der momentane Zustand der Meldergruppe, z.B.

```
MG 035
EIN
```

mit der Taste „0“ kann die Meldergruppe dann aus-, mit der Taste „1“ eingeschaltet werden. Eine abgeschaltete Meldergruppe löst keinen Alarm aus. Anmerkung: im Auslieferungszustand können Meldergruppen nur für interne Schärfung abgeschaltet werden. Bei einer externen Schärfung werden abgeschaltete Gruppen automatisch eingeschaltet.

Außerdem hat der Errichter die Möglichkeit, die Abschaltung von Gruppen ganz zu sperren, um Fehlbedienungen zu vermeiden.

3. Anz. MG aus:

```
MG 035
AUS
```

Falls Meldergruppen abgeschaltet sind, können sie hier mit den Pfeiltasten durchgeblättert werden.

4. Code:

In diesem Menüpunkt wird der vierstellige Benutzer-Code eingegeben. Er ist werksseitig auf „1111“ eingestellt.

```
CODEEING.: ****
```

Wenn man sich bereits in der Benutzer-Ebene befindet, kann unter diesem Menüpunkt der Benutzer-Code geändert werden. Der neue Code muß aus Sicherheitsgründen 2 mal eingegeben werden.

```
ALTER CODE
CODEEING.: ****
```

```
NEUER CODE
CODE: ****
```

```
NOCH EINMAL
CODE: ****
```

5. Anzeige Meldergruppen-Störung:

Mit den Pfeiltasten können gestörte Meldergruppen durchgeblättert werden.

```
MG 002
GESTÖRT
```



```
MG 004
GESTÖRT
```

6. Test:

Der Benutzer kann hier einen LED-Test (alle LEDs und Summer im Bedienteil) oder einen Gehtest (Freigabe der Gehtest-LEDs in Bewegungsmeldern) durchführen.

```
1 = LED-TEST
2 = GEHTEST
```

Bedienung L840

ohne Code
zugänglich



mit Code
zugänglich



nicht
zugänglich



7. Alarmzähler:

Hier kann die Anzahl aller bisher aufgelaufenen Alarme angezeigt werden (auch Probealarme). Der Speicher ist nicht löscherbar, d.h. auch bei Spannungsausfall bleiben die Daten erhalten.

```
ALARMZÄHLER  
0015
```



8. Ereignisse:

Es gibt mehrere Optionen, den Ereignisspeicher auszulesen:

```
1 = ALLES  
2 = AUSZÜGE
```

Folgende Auszüge können gewählt werden:

```
1 = MG (MELDERGRUPPEN)  
2 = BEDIENER
```

```
3 = BEDIENTEIL  
4 = DATUM
```

Schließlich kann gewählt werden, ob die Ereignisse im LCD-Display angezeigt, oder über die Druckerschnittstelle ausgegeben werden sollen.



9. Ext. scharf:

Falls diese Option freigegeben ist, kann das System hier extern scharfgeschaltet werden. Liegt eine Scharfschaltverhinderung an, wird der Grund hierfür als „Kriterium“ angezeigt. Die Anlage nimmt dann die Schärfung nicht an. Im Auslieferungszustand ist diese Funktion nicht zugänglich.



1(0). Zeit/Datum:

Falls diese Option freigegeben ist, können hier Uhrzeit und Datum geändert werden. Im Auslieferungszustand ist diese Funktion nicht zugänglich, da eine Veränderung von Zeit und Datum eine Verfälschung des Ereignisspeichers ermöglichen würde.

Mit der Taste „“ kann man auf die nächste Seite wechseln.



1(1). Eingabe Errichter-Code:

```
EING.ERR-CODE  
CODEEING.:*****
```

Nach Eingabe des 6-stelligen Errichter-Codes kommt man in die Errichter-Ebene (Nur für den Fachinstallateur zugänglich).



1(2). Sabotage-Reset:

Falls freigegeben kann der Benutzer hier gespeicherte Sabotage-Alarme rücksetzen (nicht VdS-gemäß).

Im Auslieferungszustand ist diese Funktion nicht zugänglich.